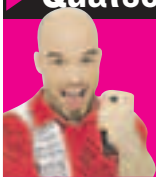


## Quatschschuss



Von  
Bielefeld-Fan  
Lutz von Rosenberg-Lipinsky

## Ode an das Phrasenschwein

Fußball ist ein Spiel. Obwohl man manchmal vorher weiß, wer gewinnt. Alles bewegt sich, sogar der eine oder andere Spieler. Auf jeden Fall aber der Ball, der runde neunzig Minuten ins Eckige muss und das in Bielefeld nie schafft. Wir Fans können das nicht ändern, denn wir denken ja nur von Spiel zu Spiel – wenn überhaupt. Das ist Fußball. Da kriegt man als Trainer keinen Schlaf

mehr. Insbesondere, wenn man friert, weil die Spielerdecke zu dünn ist. Daher ist die Tabelle natürlich auch nur eine Momentaufnahme. Genauso wie Klopp und Tuchel ein und dieselbe Person sind. Und die sagt immer: „Die Fans dürfen träumen, wir nicht.“ Aber manchmal möchte man etwas ändern, manchmal möchte man träumen! **Deshalb hier meine Bundesligatabelle:**

## Bundesliga

1. Arminia Bielefeld	Neuer Startrekord für die Bundesliga, neun Siege in Folge, für den Vereinsrekord hätten schon zwei gereicht.
2. Bayer Leverkusen	Auf Platz zwei, wo auch sonst. Einfach eine schöne Tradition. Scheitert natürlich dann in der Champions-League-Qualifikation.
3. Hamburger SV	Weil alle sagen, das wäre so ein sympathischer Klub.
4. SC Freiburg	„Die Störche“, die brauchen wir Deutschen, sonst sterben wir aus.
5. Holstein Kiel	Wegen der traditionell tollen Trikots.
6. Chemnitzer FC	Einer muss ja Siebter werden.
7. Werder Bremen	Um der alten Zeiten willen.
8. Lechia Danzig	Aus Prinzip.
9. FC St. Pauli	Für meine Freunde Gotthard in Herzogenaurach und Holger in Bischofsheim.
10. Kickers Offenbach	Eisern!
11. (Ost) 1. FC Union	Ha-ho-he!
11. (West) Hertha BSC	5 Punkte Abzug wegen Verstößen gegen die Lizenzauflagen.
13. 1. FC Nürnberg	Torverhältnis 1133:2387
14. Mönchengladbach	VOR den Bayern! Wow!
15. FC Schalke 04	Die Relegation gegen Aue wird nach Hin- und Rückspiel mit absoluter Punkt- und Torgleichheit per Los zugunsten des Ostvereins entschieden.
16. FC Bayern	Die müssen weg.
17. Hannover 96	27 Punkte Abzug wegen Verstößen gegen die Lizenzauflagen.
18. Kaiserslautern	

## TV-Tipp

**RTL II**  
0.00 - 24.00 Frauenaustausch mit Lothar Matthäus (freigegeben ab und bis 17 Jahre)

BERLINER KURIER  
Fragen? Wünsche? Tipps?

Tel. 030/23 27 54 08  
(Mo. - So. 14 - 22 Uhr)  
E-Mail: sport@berliner-kurier.de

# Betrug Italien verliert WM-Titel

Der KURIER deckt den Riesen-Skandal auf: Die Mafia steckte

Berlin - **In puncto Skandalen hat der Fußball-Weltverband Fifa einen Lauf, auf den selbst Gerd Müller zu seinen besten Zeiten neidisch gewesen wäre. Korruption bei der WM-Vergabe 2018 und 2022 (aufgedeckt von englischen Medien), Schummel-Käufe von Spielerberater-Lizenzen (aufgedeckt vom Kicker) und die Entlarvung von Fifa-Boss Sepp Blatter als Comicfigur (aufgedeckt von Fix und Foxi). Den größten aller Skandale enthüllt jetzt der KURIER. Italien gewann die WM 2006 nur durch Betrug. Ganz Deutschland fordert: Gebt uns den Pokal zurück!**

Wir haben es gehaut: Bei unserer WM ging es nicht mit rechten Dingen zu. Nicht die beste Mannschaft holte den Pokal, auch nicht die sympathischste – nein. Denn das wäre zwei Mal unsere gewesen.

Wer durfte die Trophäe mit nach Hause nehmen? Italien – das durch destruktives Spiel und Schauspielerei wieder einmal alle Fußballfans auf der Welt gegen sich aufgebracht hatte. Jetzt deckten Ermittler der

Staatsanwaltschaft Bochum auf: Es war Betrug.

Schon die Vergabe der WM an Deutschland war manipuliert – die Italiener versprochen sich von der Ausrichtung des Turniers in der Nachbarschaft bessere Einflussmöglichkeiten. Betrachtet man das Abschneiden ihrer Mannschaft in Südafrika, lagen sie damit nicht falsch. Auf sportlichem Wege reicht es nicht. Es müssen auch Pizzerien vor Ort sein.

Ausschlaggebend im damaligen Wahlverfahren für die Vergabe der WM war die Stimme des kongoleischen Abgeordneten Mumbaka Bolonesi – wie der Name es

hinter der Spielsperre für Torsten Frings

bereits verrät, ein Mann mit italienischer Verwandtschaft: Sein Adoptivonkel ist Platzwart in Florenz. „Bolonesi erhielt Zuwendungen in verschiedener Form, Nudeln, Frauen und Sandalen aus Turin“, verriet jetzt ein Insider.

Bolonesi fiel auch in den Diskussionen der letzten Tage wieder auf: Er hatte die Journalisten angerufen, die anderen Kommissionsmitgliedern Geld versprochen hatten bei einer Vergabe der WM 2014 in die USA. Bolonesi allerdings bot ihnen von sich aus seine Dienste an.

Die Staatsanwaltschaft Bochum stieß auf diesen Zusammenhang im Zuge ihrer Ermittlungen um Kor-

ruption im Spitzenfußball. Betroffen davon auch Post S., ein 35-jähriger Kroatie aus Berlin, der zum Wettkreis um das Café Burgerking in Steglitz gehört und polizeibekannt ist. Post soll sich öfters dort getroffen haben mit einem italienischen Politiker (in den Akten nur als B. Lusconi geführt), dessen lombardische Liederabende zu den kulturellen Höhepunkten im Stadtteil gehören.

Doch auch während des Turniers kam es zu Manipulationen, Spieler und Schiedsrichter wurden beeinflusst. Besonders frapierend natürlich die Sperre von Torsten Frings, die auf italienische Einflussnahme zurückging. „Alles eine Frage der Kontaktpflege“, so umschreibt es der Mafia-Kenner Giovanni Razzatelli, der wegen kritischer Artikel über Manipulation im venezianischen Schustergewerbe unter fremdem Namen in Brandenburg ein einsames Leben zu führen gezwungen ist.

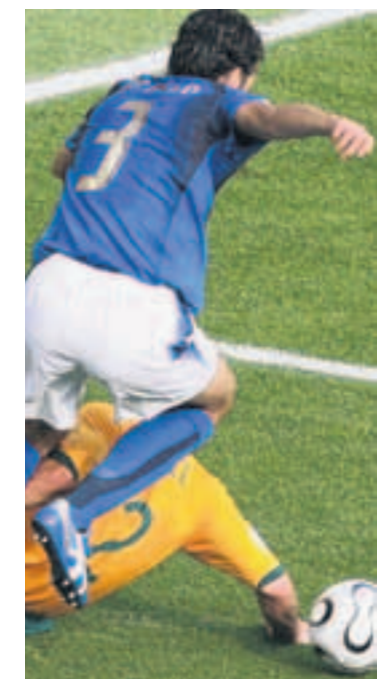
„Wäre es mit rechten Dingen gegangen, hätten wir jetzt vier Sterne!“ – sagt auch Christian Habeck-Meyerhofer, der Sprecher des aufgetragenen Sponsors Mercedes-Benz, der auch noch unnötigerweise seine Werberechte für die WM im eigenen Lande an die Firma Hyundai abgetreten hatte, um deren Geschäftsleitung dazu zu bewegen, für Deutschland als Gastgeber zu stimmen. Völlig überflüssigerweise, wie wir heute wissen.

Und die Konsequenzen? „Die Ethik-Kommission wird sich mit dem Fall befassen“, so der Sprecher des internationalen Fußballverbandes, Maurice Blanche, an dessen Sitz in Lausanne. Das kann schon sein.

Aber wir wollen den Pokal!



Der Beweis: Der italienische Politiker und Strippenzieher B. Lusconi (Pfeil) war hautnah dabei, als der Argentinier Cruz (links neben B. Lusconi) in betrügerischer Absicht sein Kinn gegen die unschuldige Faust des lammfrommen Torsten Frings rampte. Links unten stänkert der argentinische Wuschelkopf Coloccini. Er ist, natürlich, italienischer Abstammung!



Betrug: Italiens Super-Schwalbe Fabio Grosso hebt ab, als er Australiens Lucas Neill sieht. Witz-Elfmeter für Italien.

## Weil er diese Bilder sah!

Berlin - **Thilo Sarrazin, Ex-Vorstandsmitglied der Deutschen Bank und ehemaliger Finanzsenator von Berlin, hat offenbar umgedacht. Sämtliche Erlöse seines mit 1,3 Millionen Exemplaren extrem gut verkauften Buches „Deutschland schafft sich ab“ gehen an den Berliner Fußball-Viertligisten „Türkiyemspor“. Sie sollen dort für den Aufbau einer schlagkräftigen Jugendmannschaft eingesetzt werden, die irgendwann Berlin auch in der Bundesliga vertreten soll. Lesen Sie, wie es zu dieser Sensation und der Kehrtwendung des Migrations-Kritikers kam.**



Schock für Sarrazin: Hertha BSC ohne Bayern und andere Migranten.

Thilo Sarrazin zum KURIER: „Es gibt ja keinen deutschen Nachwuchs mehr! Und wie soll ich jetzt noch dafür sorgen? Ich bin 85 Jah-

re alt!“ Stimmen aus seinem Umfeld zeigten sich irritiert. „Er ist unter der Belastung der letzten Wochen zusammengebrochen“,

## Thilo Sarrazin hilft Türkiyem!

so ein Vertrauter Sarrazins. „Wir erkennen ihn nicht wieder.“

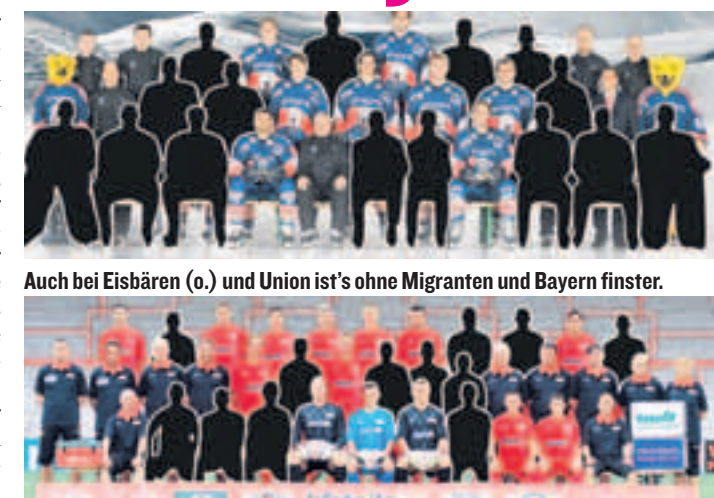
Ursprünglich wollte Sarrazin mit den Geldmitteln aus den Bucherlösen eine rein deutsche Liga gründen. Die NFL („Nationale Fußball Liga“) sollte ihren Betrieb zum 1. Januar 2012 mit einem Eröffnungsspiel in der Hauptstadt aufnehmen. „Wir orientieren uns selbstverständlich am Kalenderjahr und machen Schluss mit diesem südeuropäischen Saison-Humbug und monatelangen Pausen! Das ist was für Italiener!“, so Sarrazin bei der Pressekonferenz zur Vorstellung des Projektes im Juni.

Auch erste Vorgespräche mit dem Hauptsponsor Hochtief hat-

ten bereits stattgefunden – kurz vor dessen Übernahme durch ein spanisches Konsortium. Letztlich scheiterte dieser Plan allerdings an den Ressourcen.

Als Sarrazin wirklich einmal recherchierte und sich ausrechnete, wie viele Migranten (inklusive der als unintegrierbar geltenden Bayern!) in Berlins Top-Klubs für Stimmung, Spaß und tolle Tore sorgen, fiel es ihm wie Peanuts aus der Tasche. „Ich bin in die falsche Richtung gestürzt. Vorwärts, Kameraden, wir müssen zurück.“

Türkiyem wird dem Gönner schon in den nächsten Wochen ein Denkmal vor dem Vereinsheim errichten.



Auch bei Eisbären (o.) und Union ist's ohne Migranten und Bayern finster.

## Volltreffer ...

Beim DFB-Bundestag in Essen wurde Dr. Theo Zwanziger (Foto unten) mit 255:0 Stimmen als DFB-Präsident wiedergewählt.



## ... Eigentor

Beim DFB-Bundestag in Essen wurde Dr. Theo Zwanziger (Foto oben) mit 255:0 Stimmen als DFB-Präsident wiedergewählt.

## Nachrichten

### Ballack verletzt

Der Mittelfeldspieler von Bayer Leverkusen und Kapitän der deutschen Nationalmannschaft von 1954, Michael Ballack, fällt länger aus als befürchtet. Er zog sich bei der Zubereitung eines Caesar's Salad im Lindner Hotel Leverkusen eine tiefe Schnittwunde im Ringfinger der linken Hand zu und fällt bis mindestens Februar aus. Eine Mitwirkung bei der Qualifikation zum „Koch-Duell“ rückt damit für den Pechvogel der Nation in weite Ferne.

### Bielefeld hält die Null

Christian Ziege bleibt Trainer des Zweitligisten Arminia Bielefeld. Entgegen anderer Ankündigungen durch den selbst ernannten Präsidenten der Arminen, Wolfgang Brinkmann, bleibt der 38-jährige Ex-Nationalspieler doch Übungsleiter beim Tabellenletzten. Brinkmann hält also die Null. „Der Neururer und der Matthäus wären allerdings auch toll!“, so Brinkmann. „Die kenne ich aus dem Fernsehen!“

## Happy Birthday

Labinot Haliti (albanisch-australischer Fußballer mit minimalem Bekanntheitsgrad, Mit(tal)läufer in den Ligen Australiens, Kroatiens, Albaniens, Polens und wer weiß wo noch) zum 25.